



AUSGABE 2/2022

PRAXIS-NEWSLETTER FÜR ALLE PEGAMED-ANWENDER:INNEN

HRSGBR. BASTIAN KELLNER – JOSEF-ADLER-STR. 8 – 93049 REGENSBURG

LIEBE PEGAMED-ANWENDER:INNEN,

wir möchten Ihnen heute wieder einige Tipps und Tricks rund um PegaMed und EDV geben. **Alle weiteren Ausgaben** des Newsletters können Sie auch aus unserem **Archiv unter www.bytekontrol.de** herunterladen.

AUFSATZ FÜR KARTENTERMINALS GEGEN ABSTÜRZE

Beim Einlesen von eGKs mit neuem NFC-Chip kommt es immer wieder zu Abstürzen der Kartenterminals vom Typ Orga 6141. Für dieses Problem hat der Hersteller nun eine „Abhilfe“ geschaffen. Dabei handelt es sich genauer gesagt um ein 3D-Druck-Teil, welches mit doppelseitigem Klebeband auf den Kartenslot geklebt wird. Ein kleines USB-Kabel wird an der Unterseite des Lesegeräts eingesteckt und bildet somit eine „Erd-/Masseverbindung“. Diese berühren sie zwangsläufig beim Einstecken der Chipkarte und entladen diese dabei statisch. Bestellbar ist das „Orga Protect“ z.B. beim Versender Praxisdienst – oder sie Fragen Ihren DVO. Tatsächlich übernimmt die KVB die Anschaffungskosten von 35.-

Kennen Sie noch das YPS-Heft mit dem beigelegten Spielzeug? Man kann Parallelen ziehen.

GYNÄKOLOGIE: ERGEBNIS HPV-HR – PAP IN LABORBLATT ÜBERNEHMEN

Sofern Ihr zytologisches Labor die Ergebnisse im sog. LDT3 Format übermittelt (unbedingt beim Labor nachfragen!), können die Ergebnisse sowohl direkt lesbar in die Karteikarte als auch in eine Tabellenposition im Laborblatt übernommen werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Neuerungsschreiben des noch laufenden Quartals in PegaMed, Button „Neu“.

EAU, KIM – ALLES (UN-)KLAR?

Eigenlob stinkt bekanntlich, aber als Zwischenfazit zum Digitalisierungswahn kann ich rund 50 erfolgreiche KIM-Installationen inklusive eAU Testversand etc. vermelden. Viele Kund:innen haben sich KIM aber auch durch Ihre Konnektorfirmer, IT-Betreuer o.ä. installieren lassen oder sogar selbst installiert. Frau Kellner hat zahlreiche Kolleg:innen ausführlich in die Benutzung des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA), den Arztbriefversand per KIM und das Versenden der eAU eingewiesen, was vor allem bei Gemeinschaftspraxen eine recht langwierige Angelegenheit ist. Wer das Angebot bis jetzt nicht wahrgenommen hat, kann sich hierzu weiterhin gerne melden, allerdings ist jetzt „auf den letzten Drücker“ ggf. mit Wartezeit zu rechnen. Insgesamt stellen wir eine gewisse Zurückhaltung bei den Praxen fest – die Begeisterung hält sich verständlicherweise ob allen bisherigen Schwierigkeiten mit der TI in Grenzen. Wenn es aber einmal läuft mit der eAU, ist es nach unserer Erfahrung halb so schlimm. Der Empfang und Versand von eArztbriefen ist an sich auch eine super Sache: es ist eine erhebliche Erleichterung gegenüber Fax bzw. Scan, da die Befunde u.ä. direkt automatisch den betreffenden Karteikarten zugeordnet werden. Einzig die uneindeutige Bezeichnung der Dokumente macht das Wiederfinden u.U. etwas schwierig. Dort wird hoffentlich in Zukunft noch nachgebessert. Beachten Sie bitte auch hierzu das Neuerungsschreiben (Button „Neu“) zum kommenden Quartals-Update: Sie können z.B. sämtliche Befunde eines Patienten auf einmal einer anderen Praxis per KIM zusenden.

Hier noch ein paar weitere Erkenntnisse, welche ich mit Ihnen teilen möchte:

- kv.dox (Akquinet) funktioniert bei der Einrichtung und im Betrieb am problemlosesten von allen KIM-Anbietern
- laut div. Kollegen von Mitbewerbern oder anderen Servicetechnikern ist PegaMed bei der KIM-Einrichtung anscheinend absolut an der Spitze – sowohl technisch wie auch von der Installationszahl
- die komplette KIM-Installation haben wir mit 100.- inkl. MwSt. berechnet – exakt die Summe, welche die KVB als Förderung an die Praxis zahlt. Die Installation und Einweisung in KIM und die eAU haben zwischen 30 Minuten und mehreren Stunden gedauert. Viele Nacharbeiten, Erklärungen und nochmalige Telefonate erfolgten kostenfrei für Sie
- die größten Probleme machten die TI Installationen und Arztausweise, wenn keine Dokumentation bzw. Kennwörter, PINs und Zugänge vorhanden waren. Darum: bitte alles in einer zugänglichen, aber sicheren Form bereithalten!
- leider wird die PIN und der eHBA immer noch leichtfertig dem Praxispersonal, IT-Betreuern oder anderen Betriebsfremden überlassen. Dies ist nicht nur klipp und klar verboten (und bei Missbrauch strafbar), sondern auch unsinnig: es hat keinen Zweck abends nach Praxischluss mit „jemanden der sich um die PCs und alles kümmert“ die Feinheiten der eAU etc. zu besprechen. Der Arzt bzw. die Ärztin selbst muss den Vorgang der elektronischen Signatur beherrschen!

WINDOWS 11 - JA

Am 14.10.2025 läutet Microsoft das Ende von Windows 10 ein. Bis dahin sollten alle Benutzer (weltweit) zu Windows 11 gewechselt haben. Viele moderne PCs bieten jetzt schon ein Upgrade auf Windows 11 an. Nach unseren Erfahrungen gelingt dies erstaunlich gut mit wenig Komplikationen. Falls ein Drucker oder Scanner nach einem Upgrade nicht funktioniert, ist das leicht per Fernwartung zu beheben. Natürlich können wir keine Aussagen zu Fremdprogrammen wie Zeiterfassung oder Laborauftragsystem treffen. Wenn Sie das Upgrade starten, nehmen Sie sich aber viel Zeit und beachten bitte den nächsten Abschnitt.

MICROSOFT KONTO – BITTE NICHT!

Immer wieder erleben wir den Fall, dass sich jemand in der Praxis an einem PC mit seinem Microsoft-Konto anmeldet oder gar eines erstellt. Das sind manchmal sogar die Angehörigen/Kinder des Personals oder Praxisinhabers („schnell was für die Schule ausdrucken“), welche sich in Teams anmelden. Leider kommt es sehr oft zu der ungünstigen Situation, dass sich der Desktop in der Praxis mit einem PC Zuhause synchronisiert. Das hat zur Folge, dass z.B. in der Praxis auf einmal Verknüpfungen zu Spielen und anderen privaten Dingen auftauchen, aber auch Verknüpfungen zu PegaMed oder anderen praxisrelevanten Programmen „verschwinden“. Vielmehr ist es so, dass PegaMed o.ä. am Privat-PC am Desktop erscheint, dort gelöscht wird und bei der erneuten Synchronisation auch in der Praxis gelöscht wird. Ein endloser Teufelskreis...

Darum: melden Sie sich an den Praxiscomputern niemals mit Ihrem Microsoft-Konto an. Es gibt einfach zu viele Komplikationen und Privates sollte immer von der Praxis getrennt sein.

Auch wenn Windows Sie auffordert (eventuell im Zuge vom Upgrade auf Windows 11): erstellen Sie niemals ein Microsoft-Konto auf einem Praxis-PC. Wählen Sie immer „Abbrechen, später....“ oder eine andere Möglichkeit, um den Vorgang zu beenden. Rufen Sie uns im Zweifel gerne an.

KV SICHERHEITSRICHTLINIE – FIREWALL – ZUGANG VON ZUHAUSE

Die Resonanz auf den Abschnitt Firewall im letzten Newsletter war wider Erwarten recht hoch. Tatsächlich bekommen Praxen jetzt schon Werbungen diverser Anbieter für sehr teure Geräte (mit teils fragwürdigen Werbeaussagen, bzw. werden wichtige Details nicht erwähnt). Derzeit konnten wir rund 30 Firewallsysteme installieren und die Rückmeldungen bezüglich „Zugang von Zuhause“ sind durchwegs positiv. Es wird berichtet, dass der Zugang schneller, stabiler und insgesamt problemloser funktioniert als zuvor mit der Fritzbox. Im Vergleich zu den Mitbewerbern ist unsere Lösung mit 29€/Monat auch deutlich günstiger. Wie immer gibt es verschiedene Produkte, Philosophien, Herangehensweisen. Zwei Dinge müssen aber jedem Benutzer klar sein: 100% Sicherheit wird auch keine Firewall bieten. Und die Firewall ersetzt keine Antimalwaresoftware wie Panda o.ä. Man kann nur auf den aktuell bestmöglichen Schutz bauen.

IN EIGENER SACHE - BÜROZEITEN

Unsere Bürozeiten sind: Montag – Freitag von 7:30 bis 12:30 und 13:30 bis 18:00 Uhr. Sowie nach Vereinbarung.

Wir bitten Sie, diese Zeiten zu respektieren und auch nicht meine Handynummer als Ausweichmöglichkeit zu missbrauchen. Auch bei Ihnen läuft mal der Anrufbeantworter und die Praxistür ist geschlossen. Ebenfalls starten wir „um 5 vor Schluss“ keine langwierigen Installationen mehr. Ausnahmen sind mit Ihnen ausdrücklich vereinbarte Wartungsarbeiten, welche den Praxisablauf unmöglich machen wie z.B. ein Servertausch/-Neustart o.ä. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen wieder ein paar Anregungen für Ihren Praxisbetrieb geben. Für Fragen, Anregungen oder Kritik nutzen Sie bitte unser Rückantwort-Formular oder senden Sie uns eine Email an buero@bytekontrol.de. Vielen Dank.

Mit den besten Grüßen aus Regensburg

Bastian und Magdalena Kellner

Rechtliche Hinweise: die in diesem Newsletter dargestellten Tipps, Tricks, Produkte und Meinungen spiegeln allein die Meinung des Herausgebers wieder und nicht die der Firma Pega Elektronik GmbH bzw. deren Mitarbeiter. Sollten wir Sie mit der Art des Newsletters, der Übermittlungsform oder der darin enthaltenen Beiträge verärgern, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die aufgezeigten Tricks und ggf. Veränderungen an Ihrem PegaMed oder Betriebssystem erfolgen auf eigene Gefahr. Wir empfehlen eine Datensicherung vor allen Änderungen. Bei Unsicherheiten dürfen Sie uns jederzeit vorab konsultieren.

RÜCKANTWORT (BITTE AN BUERO@BYTEKONTROL.DE)

- Ich möchte den Newsletter nicht weiter erhalten
- Ich möchte den Newsletter in Zukunft per Email an _____ erhalten
- Ich möchte Informationen zum Thema _____
- Ich habe folgende Frage(n)/Vorschläge/Anmerkungen

Absender: _____



BYTEKONTROL
IT SERVICE FÜR ARZTPRAXEN

So erreichen Sie uns

ByteKontrol
Bastian Kellner
Josef-Adler-Str. 8
93049 Regensburg
0941/780365 -44 (Fon), -45 (Fax)
0171/7008831 (Mobil)
info@bytekontrol.de
www.bytekontrol.de
www.pegamed.de